

Wegworte

«Da weinte Jesus»

(JOH 11, 35)

Liebe Leserin, lieber Leser
Wer sich noch an das Buch oder den Film «Der Name der Rose» von Umberto Eco erinnert, der weiss, dass es im Mittelalter verpönt war zu lachen. Alleine der Gedanke, Jesus könnte gelacht haben, galt als ketzerisch. In seinem virtuoson Meisterwerk setzt Eco einem sehr modernen Philosophen und Theologen des Mittelalters ein Denkmal. Der im Film von Sean Connery verkörperte William von Baskerville ist das Alter Ego des William von Ockham, eines scharf logischen Denkers und Franziskanners, der mit vielen kritischen Anfragen an die Theologie der damaligen Zeit den Zorn der Päpste auf sich zog und schliesslich exkommuniziert wurde. Es ist eine gute Wahl, dass Eco diesen klugen Denker die menschliche Seite Jesu verteidigen lässt. William verteidigt das Lachen als Medizin gegen die Melancholie, die Traurigkeit und das Depressive in den Menschen und der Welt. Er sagt, Lachen führt zur Wahrheit und zur Klarheit der Gedanken. Deshalb hat Jesus bestimmt gelacht.

Genauso verhält es sich mit den Tränen. Jesus weint. In diesem Vers drückt er damit seine Trauer über den Tod des Lazarus aus. Jesus weint noch einmal an einer anderen Stelle im Neuen Testament, nämlich über Jerusalem. Ich verstehe die Tränen dort als Tränen, die die ganze Welt betreffen.

Jesus sieht, was Menschen froh macht, zufrieden, was sie begeistert und ihren Lebenswillen



befeuert. Er sieht aber auch, was Menschen einander antun in dieser Welt, wie wir miteinander umgehen, welche Konflikte, Kriege und Grausamkeiten wir verursachen oder begehen. Sein Mitgefühl gilt den Menschen und der Welt in jeder Lebenslage. Und er zeigt dieses Mitgefühl auf eine zutiefst menschliche Art und Weise, indem er seinen Gefühlen freien Lauf lässt.

Wir genießen uns ja manchmal dafür zu weinen, und ich kenne Menschen, die sehr laut lachen können, und sich nachher auch wegen ihres Lachens genießen, vermutlich weil sie schon in ihrem Leben deswegen zurechtgewiesen wurden. Wir tun so, als wären Gefühle etwas Schlechtes oder Kindisches oder Dummes.

Gefühle aber kommen und gehen in den Situationen, die uns in unserem tiefsten Inneren bewegen und berühren. Darauf haben wir nur wenig Einfluss, das ist auch gut so. Deshalb darf man Gefühle nicht bewerten, sie sind weder gut noch schlecht, sie sind einfach da. Und dürfen da sein. Jesus war ein weiser Mensch und hat das sicher gewusst. Er zeigt uns das, indem er über den Tod seines Freundes in Tränen ausbricht. Eine Ermunterung für uns, unsere Gefühle und die anderer Menschen ernst zu nehmen und nicht über sie zu urteilen.

PFARRERIN ANDREA HOFACKER

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

- 3. März:**
Gernot Hofmann, Gisikon, 81 Jahre
- 9. März:**
Heinz Müller, Root, 81 Jahre
- 10. März:**
Irmgard Wiltschek, Buchrain, 90 Jahre
- 11. März:**
Hedwig Spitz, Buchrain, 90 Jahre, und Erich Bohnenblust, Buchrain, 82 Jahre
- 13. März:**
Marie Krohn, Root, 87 Jahre
- 17. März:**
Walter Kessler, Root, 87 Jahre
- 25. März:**
Sonja Suter, Root, 87 Jahre
- 30. März:**
Ursula Kunkler, Buchrain, 81 Jahre

Den Jubilarinnen und Jubilaren gratulieren wir herzlich und wünschen ihnen gute Gesundheit und Gottes Segen.

Wir gedenken

Räz-Niklaus Ruedi, geb. 1939, Ebikon

Jesus Christus spricht:
<<Ich lebe und ihr sollt auch leben.>>
JOHANNES 14, 19

Religionsunterricht

Nächster Religionsunterricht im reformierten Begegnungszentrum Buchrain-Root:

- 3. und 4. Klasse:**
Samstag, 14. März, ab 9 Uhr, mit Abendmahlsgottesdienst
- 5. und 6. Klasse:**
Mittwoch, 11. März, 14–17 Uhr, Besuch Hofkirche, Treffpunkt: 14 Uhr, Bahnhof Ebikon
- 1. Oberstufe:**
Freitag, 6. März, 18–21 Uhr
- 2. Oberstufe:**
Dienstag, 24. März, 18.30–20 Uhr
- 3. Oberstufe:**
Donnerstag, 26. März, 18.30–20 Uhr, Hauptprobe Konfirmation

Kontakte

Pfarramt:
Pfarrerin Andrea Hofacker, 041 440 57 38, andrea.hofacker@reflu.ch

Jugendarbeiter:
Mark Steffen, 041 440 63 36, mark.steffen@reflu.ch

Sigristin:
Annatina Kaufmann, 079 886 06 45, annatina.kaufmann@reflu.ch

Sekretariat:
Alexia Plankl, 041 440 63 60, Ronmatte 10, 6033 Buchrain
Öffnungszeiten:
Montag–Freitag, 8.30–11 Uhr, sekretariat.buchrain@reflu.ch

Digitale Kirche

reflu.ch/buchrain-root

Veranstaltungen Ihrer Kirchgemeinde mitverfolgen oder nachträglich anschauen.



Agenda

zu engagieren, damit wir diese auch weiterhin anbieten können. Diese freiwillige Tätigkeit ist konfessionsunabhängig. Nehmen Sie unverbindlich Kontakt mit unserer Pfarrerin Andrea Hofacker, 077 401 57 97, oder unserer Sigristin Annatina Kaufmann, 079 886 06 45, auf.

Unsere Konfirmanden

Am Palmsonntag findet die Konfirmation zum Thema «Alles neu!» statt. Es werden konfirmiert: Zoe Aregger, Buchrain; Ben Dörig, Root; Aurelio Forrer, Buchrain; Robin Gander, Buchrain; Alyssa Hübscher, Buchrain; Lara Kaufmann, Root; Vidal Lichtsteiner, Gisikon; Andrin Marti, Dierikon; Enea Trauner, Root, und Samuel Urech, Buchrain.

Sonntag, 29. März, 10 Uhr, reformiertes Begegnungszentrum, Ronmatte 10, Buchrain

Senioren-nachmittag

Lotto spielen Schon bald ist es so weit! Am 3. März spielen wir im reformierten Begegnungszentrum Buchrain einige Run-



Teilkirchgemeinde-versammlung

Verabschiedung An der Versammlung werden wir unser langjähriges Kirchenpflegemitglied Doreen Suter verabschieden. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.
Dienstag, 10. März, 19 Uhr, reformiertes Begegnungszentrum, Ronmatte 10, Buchrain

Essen in Gemeinschaft

Mittagstisch Keine Zeit zum Kochen? Keine Lust, allein zu essen? Essen in Gemeinschaft, für Familien, Alleinstehende, Seniorinnen und Senioren, Freitag, 12 Uhr, einmal im Monat im reformierten Begegnungszentrum, Ronmatte 10, Buchrain. Preis für Salat, Hauptgang, Dessert: Erwachsene 9 Franken, Kinder 5 Franken, Anmeldung bis spätestens Mittwochmittag (aus Platzgründen jeweils max. 45 Personen) an: 079 886 06 45 (auch WhatsApp) oder annatina.kaufmann@reflu.ch.
Freitag, 20. März, 12 Uhr, reformiertes Begegnungszentrum, Ronmatte 10, Buchrain

Engagierte Helfer und Helferinnen für Apéros und unseren Mittagstisch

Gesucht Nach unseren vielfältigen kulturellen und gottesdienstlichen Anlässen veranstaltet die Kirchgemeinde in der Regel einen Apéro. Für die Vorbereitung und Durchführung dieser geselligen Anlässe sind engagierte helfende Menschen gefragt. Wir suchen Personen, die Lust haben, sich für diese sehr wichtige und gemeinschaftsfördernde Aufgabe



Nigeria – Weltgebetstag

Am Freitag, 6. März, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. «Ich will euch stärken, kommt!» lautet ihr hoffnungsverheissendes Motto, angelehnt an Matthäus 11, 28–30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern, vor allem aber von Frauen auf dem Kopf getragen. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und der Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen davon. «Der Schmerz von Einzelnen ist der Schmerz aller.» Mit diesem nigerianischen Sprichwort führen unsere Schwestern aus Nigeria in die persönlichen Lebensgeschichten ihrer Weltgebetstag-Liturgie ein. Sie schildern Belastungen, mit denen viele Menschen auf der ganzen Welt umgehen müssen und dass diese uns alle angehen. Hoffnung schenkt den Menschen Nigerias in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Von ihrer Hoffnung erzählen uns christliche Frauen in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten: vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. «Keleya» – Danke, dass Sie in weltweiter Verbundenheit mit uns den Weltgebetstag feiern. Im Anschluss verweilen wir gerne bei einigen Spezialitäten aus Nigeria. Für Teilnehmer, die nicht mobil sind, bieten wir einen Fahrdienst an. Wir bitten um Anmeldung bis Mittwoch, 4. März, beim Pfarreisekretariat der katholischen Kirche Ebikon, 041 444 04 80. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme! DIE WELTGEBETSTAGSGRUPPE RONTAL
Freitag, 6. März, 19.30 Uhr, im Franziskussaal des Kirchenzentrums Höfli, Ebikon